

# DAS ABSETZEN DES FOHLENS FRÜHZEITIG VORBEREITEN

Julie Perey, Beratungsstelle Pferd, SNG  C. Althaus, Agroscope SNG

Beim Absetzen wird dem Fohlen endgültig die Muttermilch und die beruhigende Nähe seiner Mutter entzogen, und oft muss es zudem an einen neuen Lebensort umziehen. Diese Veränderungen sind für das Fohlen und die Stute mit erheblichem Stress verbunden. Es ist wichtig, das Absetzen rechtzeitig im Voraus vorzubereiten, um die Gesundheit der Tiere zu gewährleisten!

## Abrupte Änderungen vermeiden

In freier Wildbahn hören die Fohlen im Alter von ca. zehn Monaten auf, bei der Stute zu säugen, und zwar dann, wenn ihre Mutter das nächste Fohlen zur Welt bringt. Bereits vor diesem Absetzen nimmt die Häufigkeit des Säugens schrittweise ab. Doch dies bedeutet nicht, dass das Fohlen alle Beziehungen zur Mutter abbricht, denn meist bleiben die Fohlen bis zu ihrer Geschlechtsreife (im Alter von 15–18 Monaten) innerhalb der Gruppe mit ihrer Mutter in Kontakt. Bei domestizierten Pferden werden Fohlen in der Regel im Alter von fünf bis sieben Monaten abgesetzt. «Unser» Absetzen ist daher im Vergleich zum natürlichen Prozess eine frühe Trennung. Um negative Auswirkungen dieser Trennung so weit wie möglich zu limitieren, sollte man es vermeiden, die Ernährung des Fohlens, sein soziales Umfeld und seinen Lebensraum von heute auf morgen zu ändern. Das Fohlen und die Stute müssen schrittweise an diese Veränderungen gewöhnt werden.

## Gesundheitliches Risiko durch Absetzstress

Ein zu frühzeitiges und abruptes Absetzen kann schwerwiegende Folgen für die körperliche und geistige Gesundheit des Fohlens haben, darunter eine Schwächung des Immunsystems, ein erhöhtes Risiko für Magengeschwüre und ein vermehrtes Auftreten von Stereotypen (z. B. Koppen). Der Stress des Absetzens kann auch das Wachstum des Fohlens zeitweise verzögern.

## Trennungen schrittweise verlängern

Indem man das Fohlen durch kurze Trennungen, die nach und nach verlängert werden, an die Abwesenheit der Stute gewöhnt, profitieren beide: Das Fohlen

lernt, Zeit fern von seiner Mutter zu verbringen, und wird dazu angeregt, Heu und Stroh zu fressen, da die Mutter nicht da ist, um es zu säugen. Gleichzeitig verringert die Stute die Milchproduktion. In manchen Fällen sind jedoch diese kurzen Trennung für das Fohlen und die Stute stressvoller als eine definitive Trennung. Beobachten Sie deshalb während der Trennung das Verhalten des Fohlens, um zu sehen, ob die mit Stress verbundenen Verhaltensweisen mit der Zeit abnehmen.

## In guter Gesellschaft

Die Anwesenheit anderer Pferde, insbesondere solcher, die dem Fohlen vertraut sind, verringert seinen Stress erheblich, wenn es vorübergehend (oder endgültig) von seiner Mutter getrennt wird. Die Stute und ihr Fohlen in einer Gruppe zu halten ist dementsprechend ein Vorteil.

## Verlade- und Transporttraining

Bei einer Trennung, die einen Transport mit dem Anhänger beinhaltet, sollten die damit verbundenen

## » STRESS-SIGNALE, DIE EINFACH ZU BEOBACHTEN SIND

- > Vermehrtes Bewegungsverhalten (Beispiel: Kreislaufen in der Box, Entlangrennen des Auslaufs)
- > Häufigeres Wiehern und Mist absetzen
- > Agressives Verhalten



Bei domestizierten Pferden werden Fohlen in der Regel im Alter von fünf bis sieben Monaten abgesetzt, eine frühzeitige Trennung im Vergleich zur freien Wildbahn./En conditions domestiques, les poulains sont généralement sevrés plus tôt, vers cinq à sept mois; une séparation précoce comparée à l'état naturel.

Handlungen bereits im Voraus geübt werden. So vermeidet man, dass am Tag X bspw. das Tragen des Halfters oder das Einsteigen in den Hänger eine grosse Stressquelle zusätzlich zur Trennung der Mutter darstellen. Man sollte auch daran denken, das Fohlen daran zu gewöhnen, von neuen Personen angefasst zu werden, wie es der Fall sein wird, wenn es an seinen neuen Lebensort kommt.

### Verschiedene Strategien, um das Fohlen abzusetzen

Es gibt keine universelle Lösung für das Absetzen eines Fohlens. Die Vorgehensweise muss an die Anzahl der Fohlen, die Struktur des Zuchtbetriebs, die Verfügbarkeit des Züchters oder der Züchterin, deren persönliche Überzeugungen usw. angepasst werden. Die nächsten Paragraphen enthalten einige Ideen. Für Zuchtbetriebe mit mehreren Zuchtstuten ergibt sich durch die Gruppenhaltung der Stuten mit ihren Fohlen eine hervorragende Lösung für ein stressfreies Absetzen. Die Stuten werden über mehrere Tage hinweg eine nach der anderen entfernt, während die Fohlen in einer vertrauten Umgebung bleiben und durch die Anwesenheit der anderen Stuten und Fohlen beruhigt sind. Einige Fachleute raten dazu, die Stute und das Fohlen durch eine stabile Trennwand voneinander zu trennen oder sie in benachbarten Boxen unterzubringen. So kann das Fohlen zwar nicht mehr bei der Stute säugen, wird aber dadurch beruhigt, dass es seine Mutter sehen, riechen und berühren kann. Andere sind der Meinung, dass eine endgültige Trennung ohne Sicht- und Hörkontakt erfolgen sollte, um die Rückkehr zur Ruhe zu erleichtern. Welche

dieser Methoden nun besser geeignet ist, variiert von Fall zu Fall und ist sehr vom Verhalten der Stute und des Fohlens abhängig.

### Jedes Fohlen ist anders

Es ist wichtig, das Verhalten des Fohlens und der Stute in den ersten Lebensmonaten zu beobachten, um ihre Reaktionen einzuschätzen und die Vorbereitung auf das Absetzen entsprechend anpassen zu können. Unabhängig davon, für welche Art des Absetzens man sich entscheidet, gilt die goldene Regel: Das Fohlen darf nicht allein gelassen werden! Die Tierschutzverordnung schreibt vor, dass junge Pferde nach dem Absetzen bis zum Alter von 30 Monaten in Gruppen gehalten werden müssen.

### » INFORMATION

Von der Paarung bis zur Fohlenschau – der Leitfaden «Startklar für die Freiburgerzucht» gibt Ihnen Tipps zur Paarungsplanung, zur Haltung von Stute und Fohlen und zu den administrativen Abläufen in der Freiburgerzucht.

